



# La Belgique et la colonisation

In dieser Unterrichtsreihe liegt der Schwerpunkt auf der belgischen Kolonialherrschaft über die Gebiete der heutigen Demokratischen Republik Kongo (von ca. 1870 bis 1960). Im Einstieg soll die Kolonialisierung im Allgemeinen mit ihren gewaltsamen Bedingungen eingeführt werden, um die SuS für die Aufteilung des afrikanischen Kontinents in der Afrikakonferenz in Berlin (1884/85) und die sogenannten Kongo-Gräuel im *État indépendant du Congo* unter der Verantwortung von Leopold II. zu sensibilisieren. Hieran anknüpfend reflektieren die SuS idealisierende Bilderwelten aus der Kolonialpresse der 1950er Jahre und analysieren Schlüsseltexte der kongolesischen Unabhängigkeitszeremonie am 30. Juni 1960. Darunter fallen die feierlichen Reden des belgischen König Baudouin I. und des ersten gewählten Ministerpräsidenten des Kongo, Patrice Lumumba. Die Ermordung Lumumbas durch belgische Geheimdienste am 17. Januar 1961 wird von den SuS anhand eines Rap-Videos diskutiert, ehe die Unterrichtsreihe abschließend die ambivalente Erinnerung an die Kolonialzeit in Belgien thematisiert. Hierfür konzipieren die SuS einen interkulturellen ‚Raum der Versöhnung‘. Ziel dieser Unterrichtsreihe ist es, die kolonialen Verwicklungen Belgiens in Afrika und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Gegenwart aufzuzeigen. Die SuS sollen dabei ein kritisches Bewusstsein für asymmetrische Machtverhältnisse entwickeln, indem die Kontinuitäten der Asymmetrien verdeutlicht werden.

	<b>Unterrichtsbaustein 11</b> <b><i>La Belgique et la colonisation</i></b>
<b>Kompetenzziel</b>	Die SuS können die koloniale Vergangenheit Belgiens, sowie dessen (post-)koloniales Erbe vor dem Hintergrund politischer Asymmetrien analysieren und kritisch reflektieren.
<b>Thema der Einheit 1</b> (Doppelstunde)	<i>L'histoire coloniale et le roi Léopold II</i>
<b>Thema der Einheit 2</b> (Einzelstunde)	<i>La lutte pour l'indépendance</i>
<b>Thema der Einheit 3</b> (Doppelstunde)	<i>La vie et la mort de Patrice Lumumba</i>
<b>Thema der Einheit 4</b> (Einzelstunde)	<i>L'histoire coloniale dans la Belgique d'aujourd'hui</i>
<b>Thema der Einheit 5</b> (Doppelstunde)	<i>Conclusion : L'actualité de l'héritage (post-)colonial</i>

Die Aufteilung des Unterrichtsmoduls in fünf Einheiten ist ein Vorschlag und kann individuell von der Lehrkraft angepasst werden. Anregungen hierzu finden sich im Verlaufsplan der jeweiligen Einheit

## Einheit 1 (Doppelstunde)

<i>L'histoire colonial et le roi Léopold II</i>				
<b>Stundenkompetenzziel</b>	Die SuS reflektieren die Motivationen und Auswirkungen kolonialer Herrschaft mit Fokus auf Belgien und dem Kongo als problematische Konstrukte.			
<b>Stundenschwerpunkt</b>	Die SuS erarbeiten Kernelemente der belgischen kolonialen Vergangenheit und die damit verbundene Ausbeutung des Kongos zugunsten eigener Machtinteressen, welche schwerwiegende Konsequenzen bis in die Gegenwart hat. Belgiens Rolle in der Kolonialisierung des Kongos wird dabei als repräsentatives Exempel für eine europaweite imperialistische Entwicklung verstanden.			
<b>Stundenteillernziele</b>	<p>Im Einzelnen können die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... zeitgenössische Bildquellen kritisch analysieren und hinterfragen.</li> <li>... den imperialistischen Kolonialismus und die Beweggründe der Kolonialmächte problematisieren.</li> <li>... Bezüge zwischen der kolonialen Vergangenheit Europas und ihren gegenwärtigen Folgen herstellen.</li> <li>... die koloniale Vergangenheit Belgiens im Kongo als repräsentatives Beispiel für eine europäische Dimension identifizieren.</li> </ul>			
<b>Didaktische Phase</b>	<b>Didaktische Überlegung / Verhalten der Lehrkraft</b>	<b>Kompetenzaspekt / erwartetes Verhalten der Lernenden</b>	<b>Sozialform</b>	<b>Medien/ Material</b>
<b>Einstieg</b>	Die Lehrkraft fordert die SuS auf unter der Fragestellung „Qu'est-ce que vous savez sur la colonisation européenne en Afrique?“ erste Assoziationen zum Themenkomplex ‚Kolonialismus‘ zu sammeln. (Aktivierungsphase)	Dialogisches Sprechen	PA	
<b>Sammelphase</b>	Alle Ergebnisse werden gesammelt und in einem Tafelbild zusammengefasst.	Sprechen	UG	Tafel

<p><b>Erarbeitung I</b></p>	<p>Die SuS sollen die Karikatur des ersten ABs und ihr Umfeld analysieren. Die Quelle soll unter den folgenden Leitfragen schriftlich untersucht werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Dans quel contexte la caricature a-t-elle été créée ?</li> <li>2. Qu'est-ce que symbolisent les personnages et les objets montrés ?</li> <li>3. Quels sont les agents manquants ?</li> <li>4. Que l'illustration contemporaine représente-t-elle ?</li> </ol> <p>Diese sind ggf. anzuschreiben.</p>	<p>Schreiben, Kritischer Umgang mit Bildmedien (Text- und Medienkompetenz)</p>	<p>EA</p>	<p>AB 1A, (Tafel)</p>
<p><b>Ergebnissicherung</b></p>	<p>Die Ergebnisse werden im Plenum diskutiert.</p>	<p>Sprechen</p>	<p>UG</p>	
<p><b>Gelenkstelle</b></p>	<p>Die SuS werden gebeten, sich die zweite Abbildung auf dem ersten AB anzusehen und diese zunächst zu beschreiben. Anschließend sollen die SuS einen Bezug zur zuvor, durch die Betrachtung der Karikatur, aufgeworfenen Problematik der Fremdaufteilung Afrikas herstellen. Anhand der Kontinuität unnatürlicher Landes- und Gebietsgrenzen soll ein Gegenwartsbezug hergestellt werden.</p>	<p>Sprechen, Kritischer Umgang mit Bildmedien (Text- und Medienkompetenz)</p>	<p>UG</p>	<p>AB 1B</p>
<p><b>Erarbeitung II</b></p>	<p>Die SuS beschreiben sich zunächst gegenseitig mit einer Partnerin/einem Partner die Bilder des zweiten ABs „La caoutchouc rouge“.</p> <p>Anschließend sollen die Lernenden in Kleingruppen von 3-4 SuS versuchen, Beziehungen zwischen den Bildern herzustellen und so die Kausalkette „Kautschuk – koloniale</p>	<p>Dialogisches Sprechen, Kritischer Umgang mit Bildmedien (Text- und Medienkompetenz)</p> <p>Sprechen</p>	<p>PA  GA</p>	<p>AB 2</p>

	Ausbeutung und Sklaverei – Industrialisierung (Kautschuk-Boom)“ herauszuarbeiten.			
<b>Vertiefung</b>	Im Plenum werden die wesentlichen Ergebnisse der Gruppenarbeit festgehalten. Dabei wird hervorgehoben, wie der imperialistisch und wirtschaftlich motivierte Kolonialismus zu einer politischen Fremdherrschaft und Unterdrückung der Kolonien geführt hat, dessen weitreichende Folgen bis in die Gegenwart zu beobachten sind. Das Beispiel Belgiens gegenüber der Kolonie Kongo wird dabei als repräsentativ für eine europaumfassende Entwicklung betrachtet.	Sprechen	UG	ggf. Tafel

## Einheit 2 (Einzelstunde)

<b><i>La lutte pour l'indépendance</i></b>	
<b>Stundenkompetenzziel</b>	Die SuS können die Unterdrückung der kongolesischen Bevölkerung multiperspektivisch und kritisch reflektieren und erkennen sie als Ursache der Unabhängigkeitsbemühungen auf dem Weg zur DR Kongo.
<b>Stundenschwerpunkt</b>	Die SuS betrachten in kritischer Weise die herabwürdigende Ausbeutung der kongolesischen Bevölkerung durch die belgischen Kolonialherren, welche durch ein rassistisches Weltbild imperialistischer Überlegenheit der belgischen Kolonialmacht propagandistisch gerechtfertigt wurde, und arbeiten die wesentlichen Etappen des daraus resultierenden Unabhängigkeitskampfes heraus.

<b>Stundenteillernziele</b>	<p>Im Einzelnen können die SuS ...</p> <p>...zeitgenössische Darstellungen mit propagandistischem Hintergrund hinreichend problematisieren und kritisch reflektieren.</p> <p>...propagandistische Elemente imperialistischer Rechtfertigung entlarven.</p> <p>...die Ausbeutung der Zivilbevölkerung im Kongo unter der belgischen Kolonialherrschaft multiperspektivisch untersuchen und kritisch bewerten.</p> <p>...die Unabhängigkeitsbemühungen im Zusammenhang der kolonialen Unterdrückung bewerten sowie ihre wesentlichen Etappen und Akteure benennen.</p>			
Didaktische Phase	Didaktische Überlegung / Verhalten der Lehrkraft	Kompetenzaspekt / erwartetes Verhalten der Lernenden	Sozialform	Medien/ Material
<b>Einstieg</b>	Die SuS beschreiben zunächst assoziativ die Bilder auf AB 3 „Entre propagende et réalité“ in Partnerarbeit. Sie reflektieren das Verhältnis von ‚schwarzen‘ und ‚weißen‘ Menschen auf den Bildern vor dem Hintergrund der grundsätzlichen Intention der Fotografien.	Dialogisches Sprechen, Kritischer Umgang mit Bildmedien (Text- und Medienkompetenz)	PA	AB 3A
<b>Sammelphase/Gelenkstelle</b>	Die Ergebnisse aus der Partnerarbeit werden im Plenum zusammengefasst, wobei die Bilder als meinungslenkende Quellen problematisiert werden,	Sprechen	UG	AB 3A

	welche imperialistische Vorstellungen aufgreifen.			
<b>Erarbeitung</b>	Die SuS lesen und bearbeiten den Lückentext auf AB 3.	Leseverstehen, Schreiben	EA	AB 3B
<b>Sammelphase</b>	Die Ergebnisse der Arbeitsphase werden gemeinsam verglichen. Im Weiteren werden die allmähliche Emanzipierung der kongolesischen Bevölkerung und die Figur Patrice Lumumbas von der Lehrkraft als Übergang zum Hör-Seh-Verstehen aufgegriffen.	Leseverstehen, Sprechen	UG	AB 3B
<b>Vertiefung</b>	Der Weg zur Unabhängigkeit Kongos soll durch eine Hör-Seh-Verstehensaufgabe vertieft werden. Für die zweimalige Sichtung erhalten die SuS den Auftrag sich Notizen zur Frage „Quelles étapes et quelles personnes marquent l’histoire du Congo?“ zu machen. Anschließend sollen die Entwicklungen in der DR Kongo ab 1960 erfasst und gesammelt werden.	Hör-Seh-Verstehen, Sprechen	EA  UG	Video „60 ans de l’indépendance de la RDC“ (TV5 Monde) ( <a href="https://www.youtube.com/watch?v=N3sHisWhsiU">https://www.youtube.com/watch?v=N3sHisWhsiU</a> )  Tafel

<p><b>Hausaufgabe</b></p>	<p>Die SuS lesen die Auszüge aus den Reden von König Baudouin I. und Patrice Lumumba (AB 4 „Les discours de l'indépendance“). Anschließend analysieren sie den Inhalt beider Auszüge und arbeiten die Intentionen der jeweiligen Reden heraus. Diese werden hinsichtlich ihrer Darstellung der Kolonialzeit verglichen.</p>	<p>Leseverstehen, Schreiben</p>	<p>EA</p>	<p>AB 4</p>
<p><b>Supplementäre Vertiefung</b></p>	<p>Zur allgemeinen Vertiefung des Themenkomplexes <i>Kolonialrassismus in Europa</i> kann der Unterrichtsbaustein in den kommenden Unterrichtsstunden um die Sichtung einer Dokumentation vertieft werden. Die Sichtung und entsprechende Diskussion sollten dabei der Bearbeitung des Lückentextes in Einheit 2 vorausgehen.</p>	<p>Hör-Seh-Verstehen</p>	<p>UG</p>	<p>Dokumentation „Die Wilden in den Menschenzoos“ (ARTE 2017, 91 min.) (<a href="https://www.youtube.com/watch?v=Gt1epI9BvLg">https://www.youtube.com/watch?v=Gt1epI9BvLg</a>)</p>

### Einheit 3 (Doppelstunde)

<i>La vie et la mort de Patrice Lumumba</i>				
<b>Stundenkompetenzziel</b>	Die SuS erkennen die Vielfältigkeit von Erinnerungsorten kongolesischer Kolonial- und Unabhängigkeitsgeschichte sowie die darin ersichtlichen Konstruktionen nationaler Geschichte, ihre Identifikationsfiguren und deren internationale Anerkennung.			
<b>Stundenschwerpunkt</b>	Die SuS erschließen anhand des Lebens und der Person Patrice Lumumbas eine wesentliche Figur in der kongolesischen Erinnerungskultur, dessen Repräsentation durch verschiedene Erinnerungsorte essentieller Teil einer umfassenden historischen Konstruktion nationaler Kolonialgeschichte und deren internationaler Wahrnehmung geworden ist.			
<b>Stundenteillernziele</b>	<p>Im Einzelnen können die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>...zentrale Elemente kongolesischer Erinnerungskultur benennen, wobei Patrice Lumumba als wesentliche Identifikationsfigur erkannt wird.</li> <li>...die Vielfältigkeit von Erinnerungsorten reflektieren.</li> <li>...die kongolesische Konstruktion der eigenen Kolonial- und Unabhängigkeitsgeschichte als national-identifikatorische Verarbeitung der Vergangenheit erklären.</li> <li>...audiovisuelle kunstvolle Verarbeitungsformen historischer Identität im Kontext kolonialer Geschichte kritisch reflektieren.</li> </ul>			
<b>Didaktische Phase</b>	<b>Didaktische Überlegung / Verhalten der Lehrkraft</b>	<b>Kompetenzaspekt / erwartetes Verhalten der Lernenden</b>	<b>Sozialform</b>	<b>Medien/ Material</b>
<b>Einstieg</b>	Die SuS recherchieren im Internet zur Person und zum Leben Patrice Lumumbas und tragen seine biographischen	Leserverstehen, Umgang mit Internetquellen (Text- und Medienkompetenz)	PA	Digitales Endgerät

	Daten zusammen. Der Fokus soll dabei auf dem Aufstieg Lumumbas im Kolonialsystem, der Dauer seiner Ministerpräsidentenschaft, sowie den Umständen seines Todes liegen.			
<b>Sammelphase</b>	<p>Die gesammelten Informationen werden zunächst im Plenum zusammengetragen und ausgewertet. Die Lehrkraft sammelt anschließend die historischen Fakten an der Tafel.</p> <p>Vor dem Hintergrund des Aufstiegs Lumumbas wird in einem zweiten Schritt die Hausaufgabe kontrolliert. Ein besonderer Fokus soll dabei auf der Wahrnehmung kolonialer Strukturen und Vergangenheit in der Rede Lumumbas liegen.</p>	Sprechen	UG	Tafel, AB 4
<b>Gelenkstelle</b>	Die SuS sollen im Weiteren an das kollektive Gedächtnis und seine Manifestationsformen herangeführt werden. Zunächst diskutieren sie darüber, was einen Erinnerungsort ausmacht und nennen Beispiele (z.B. Gedenkstätte Auschwitz, Holocaust-Denkmal, Goethes Geburtshaus etc.).	Sprechen	UG	AB 5

	<p>Anschließend wird die Einleitung auf AB 5 „Mémoire collective“ laut vorgelesen und die Frage, was einen Erinnerungsort ausmacht, erneut diskutiert. Dabei soll die Aufmerksamkeit besonders mobilen und immateriellen Erinnerungsorten gelten, für welche die SuS weitere Beispiele benennen (z.B. Gedenktage, Münzen &amp; Geldscheine etc.).</p>	<p>Leseverstehen  Sprechen</p>		
<b>Erarbeitung I</b>	<p>Die SuS erarbeiten in vier Gruppen jeweils einen der <i>lieux de mémoire</i> auf AB 5. Nach einer Beschreibung von Darstellungsform, -inhalt und möglicher -intention, wird die Frage diskutiert, ob es sich um einen Erinnerungsort handelt und in welcher Form die Vergangenheit verarbeitet wurde.</p>	<p>Sprechen, Umgang mit Bildmedien und Sachwerten (Text- und Medienkompetenz)</p>	GA	AB 5
<b>Präsentation</b>	<p>Die SuS wählen jeweils eine Vertreterin/einen Vertreter ihrer Gruppe aus, die/der die jeweilige Quelle kurz im Plenum vorstellt und erörtert, warum es sich dabei um einen Erinnerungsort handelt und in welcher Weise dem ehemaligen kongolesischen Ministerpräsidenten Lumumba gedacht wurde.</p>	<p>Sprechen</p>	UG	AB 5

<b>Erarbeitung II</b>	<p>Die SuS hören das Lied „Le jour d’après“ und machen sich Notizen zu ihren Eindrücken.</p> <p>Anschließend schildern sie ihre Eindrücke zu Stimmung, Klang, Rhythmus, Stimme etc. und geben erste Vermutungen zur Aussage des Liedes anhand bereits verstandener Textpassagen ab.</p>	<p>Hörverstehen, Umgang mit auditiven Medien (Text- und Medienkompetenz)</p> <p>Sprechen</p>	<p>EA</p> <p>UG</p>	<p>Video, Baloji „Le Jour d’après“ (<a href="https://www.youtube.com/watch?v=C4vc25Tcle0">https://www.youtube.com/watch?v=C4vc25Tcle0</a>)</p>
	<p>Die Dimension des Hör-Verstehens wird um eine visuelle Komponente erweitert, wobei den SuS nun das entsprechende Musikvideo gezeigt wird. Erneut sollen Notizen angefertigt und die Eindrücke zu den Bildern, Schnitt, Ästhetik, etc. am Ende gesammelt werden.</p>	<p>Hör-Seh-Verstehen, Umgang mit audio-visuellen Medien (Text- und Medienkompetenz)</p> <p>Sprechen</p>	<p>EA</p> <p>UG</p>	
<b>Hausaufgabe</b>	<p>Die SuS erhalten den Auftrag, den Text des Liedes auf AB 6 „Indépendance ChaChaCha“ zu lesen und zusammenzufassen. Im Weiteren verbinden Sie das Gelesene mit dem Gehörten und Gesehenen und gelangen so zu einer Erkenntnis über die Intention des Liedes und Bewertungsweisen kolonialer Vergangenheit (Fragen nach AB 6B).</p>	<p>Leseverstehen, Schreiben, Umgang mit audio-visuellen Medien und Texten (Text- und Medienkompetenz)</p>	<p>EA</p>	<p>AB 6</p>

<b>Supplementäre Vertiefung</b>	<p>Zur Vertiefung des Themenkomplexes <i>Erinnerungsorte und -kultur</i> sowie der Person und dem Leben Patrice Lumumbas kann eine Sichtung des Biopics „Lumumba“ mit entsprechender Diskussion in den folgenden Sitzungen anschließen. Ein zum Film erschienenenes Themenheft kann dabei der erweiterten Sichtung und Diskussion dienen.</p>		<p>UG</p>	<p>Spielfilm „Lumumba“ (2000, 115 min., Regie: Raoul Peck), Themenheft erwerblich beim Evangelischen Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit (EZEZ) (<a href="http://www.s43.s.gpep-hosting.de/filme/lumumba/713">http://www.s43.s.gpep-hosting.de/filme/lumumba/713</a>)</p>
---------------------------------	---	--	-----------	---

#### Einheit 4 (Einzelstunde)

<p style="text-align: center;"><i><b>L’histoire coloniale dans la Belgique d’aujourd’hui</b></i></p>	
<b>Stundenkompetenzziel</b>	<p>Die SuS erkennen, dass die Kolonialgeschichte Belgiens multiperspektivischen Bewertungen unterliegt, wobei Emanzipation und Verantwortung einander gegenüberstehen.</p>
<b>Stundenschwerpunkt</b>	<p>Die SuS erarbeiten den differenzierten Umgang in der DR Kongo mit den Spuren der kolonialen Vergangenheit und den Symbolen der einstigen Kolonialmacht Belgiens. Gleichzeitig beschäftigen sie sich mit der kolonialgeschichtlichen Aufarbeitung Belgiens und der daraus erwachsenden Verantwortung gegenüber seiner ehemaligen Kolonie.</p>
<b>Stundenteillernziele</b>	<p>Im Einzelnen können die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>...den Umgang mit der kolonialen Vergangenheit Belgiens multiperspektivisch beurteilen.</li> <li>...im Kontext des bereits Gelernten einen Perspektivwechsel vornehmen und aus der jeweils eingenommenen Perspektive argumentieren.</li> <li>...die Komplexität in der Diskussion um Denkmäler mit symbolisch-repräsentativem Wert für Kolonialmacht und -vergangenheit reflektieren.</li> </ul>

Didaktische Phase	Didaktische Überlegung / Verhalten der Lehrkraft	Kompetenzaspekt / erwartetes Verhalten der Lernenden	Sozialform	Medien/ Material
<b>Einstieg</b>	<p>Das Lied „Le jour d’après“ wird ggf. noch einmal abgespielt.</p> <p>Die Ergebnisse der Hausaufgabe werden besprochen. Dabei werden die Überlegungen der letzten Stunde zur Konstruktion kongolesischer Kolonial- und Unabhängigkeitsgeschichte in den Fokus gestellt.</p>	Sprechen	UG	<p>ggf. Video, Baloji „Le Jour d’après“ (<a href="https://www.youtube.com/watch?v=C4vc25Tcle0">https://www.youtube.com/watch?v=C4vc25Tcle0</a>), AB 6</p>
<b>Gelenkstelle</b>	Die SuS schauen das YouTube-Video und machen sich Notizen.	Hör-Seh-Verstehen	EA	<p>Video „RDC et Belgique: réactions au déboulonnage des statues de Léopold II, ‚roi des Belges‘“ (TV5Monde) (<a href="https://www.youtube.com/watch?v=ESyzh5tjt-A">https://www.youtube.com/watch?v=ESyzh5tjt-A</a>)</p>
<b>Erarbeitung</b>	Es werden zwei Gruppen gebildet, die jeweils zwei Wortführer/innen bestimmen und Argumente für (1. Gruppe) und Argumente gegen (2. Gruppe) die Abtragung der Leopold-Statuen schriftlich sammeln.	Sprechen	GA	
<b>Präsentation</b>	In einer Debatte diskutieren die beiden Wortführer/innen der 1. Gruppe im Plenum mit den beiden Wortführer/innen der 2. Gruppe. Die Argumente der	Sprechen	UG	Tafel

	Debatte werden von der Lehrkraft in einem Pro-Contra-Tafelbild festgehalten.			
<b>Gelenkstelle</b>	Zur multiperspektivischen Reflexion gegenwärtiger Positionen lesen die SuS den Brief von König Philippe an den kongolesischen Staatspräsidenten Félix Tshisekedi auf AB 7 „Les regrets du Roi“.	Leseverstehen	EA	AB 7
<b>Hausaufgabe</b>	Als vertiefende Hausaufgabe nehmen die SuS die Perspektive einer Journalistin/eines Journalisten ein und fassen den Brief von König Philippe in einer kurzen Pressemeldung (max. 200 Wörter) schriftlich zusammen.	Schreiben	EA	AB 7

### Einheit 5 (Doppelstunde)

<b><i>Conclusion : L'actualité de l'héritage (post-)colonial</i></b>	
<b>Stundenkompetenzziel</b>	Die SuS erkennen, die, im Kontext von Verantwortungsfragen und Aufarbeitung des kolonialen Erbes gegebene, Aktualität und Notwendigkeit der Diskussion des belgischen bzw. des europäischen Kolonialismus'.
<b>Stundenschwerpunkt</b>	Die SuS erarbeiten das Konzept des „(post-)kolonialen Erbes“ und problematisieren die aus ihm resultierenden Konsequenzen für den belgischen Staat. Sie reflektieren auf Basis der vorangegangenen Überlegungen zu den Erinnerungsorten Möglichkeiten für eine Annäherung zwischen ehemaliger Kolonie und Kolonialmacht und diskutieren ihre aktuelle Relevanz zur Bildung eines eigenen Werturteils.

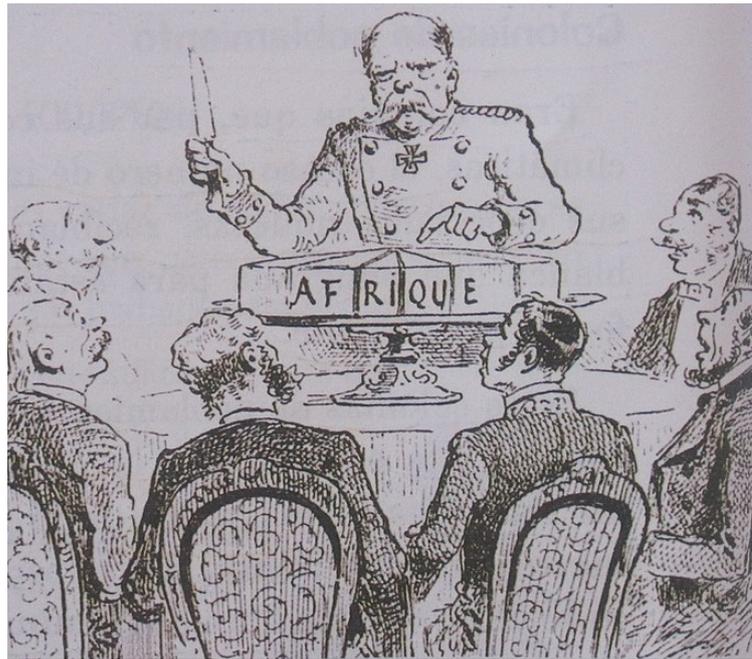
<b>Stundenteillernziele</b>	<p>Im Einzelnen können die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>...den Begriff und das Konzept des „Héritage (post-)colonial“ erklären und als gegenwärtig sowie für die Zukunft relevant problematisieren.</li> <li>...die Notwendigkeit gesellschaftlicher Verantwortungsübernahme seitens der ehemaligen Kolonialmacht Belgien gegenüber seiner einstigen Kolonie, nachvollziehen und im Kontext des (post-)kolonialen Erbes kausal begründen.</li> <li>...ihre Kenntnisse zur kolonialen Vergangenheit Belgiens im Kongo und zu den Erinnerungsorten auf eigene Beispiele kreativ übertragen.</li> <li>...problemlösungsorientiert Wege zur Annäherung zwischen ehemaliger Kolonie und Kolonialmacht entwickeln bzw. imaginieren und sich zur Relevanz des Themas begründet positionieren.</li> </ul>			
<b>Didaktische Phase</b>	<b>Didaktische Überlegung / Verhalten der Lehrkraft</b>	<b>Kompetenzaspekt / erwartetes Verhalten der Lernenden</b>	<b>Sozialform</b>	<b>Medien/ Material</b>
<b>Einstieg</b>	<p>Die Lehrkraft schreibt den Begriff „Héritage (post-)colonial“ an die Tafel. Die SuS werden gebeten, ihre Assoziationen in Form einer Mind-Map um den Begriff herum zu ergänzen. Anschließend werden die Überlegungen zur Diskussion gestellt, wobei die Ergebnisse der vorangegangenen Stunde noch einmal zusammengefasst werden sollen.</p>	<p>Sprechen</p>	<p>UG</p>	<p>Tafel</p>
<b>Gelenkstelle</b>	<p>Die SuS verlesen einzelne ihrer zuhause verfassten Presseartikel. Im Anschluss wird die Notwendigkeit der Entschuldigung im Zusammenhang des Begriffs des</p>	<p>Sprechen</p>	<p>UG</p>	

	<p>(post-) kolonialen Erbes kurz diskutiert, wobei folgende Fragen helfen können: „Comment est-ce que vous trouvez cette lettre ? Y-a-t-il des points communs avec le discours du Roi Baudouin, tenu le 30 juin 1960 ? Est-ce une « excuse » ? Des excuses sont-elles même possibles compte tenu des événements historiques ?“</p>			
<p><b>Erarbeitung I</b></p>	<p>Als kreative konstruktive Aufgabe entwickeln die SuS in Gruppen von 5-6 Lernenden das Konzept für einen Erinnerungsort (Straße, Platz, Denkmal, Museum, Mausoleum, etc.), der zu einer Versöhnung beitragen soll und sowohl belgische als auch kongolesische Akteure beteiligt. Als Hilfestellung steht ihnen das AB 8 zur Verfügung. Das Konzept soll abschließend in Form eines Posters o.Ä. dem Plenum präsentiert werden.</p> <p>Hinweis: An dieser Stelle wäre eine Erweiterung des Bausteins möglich, wenn beispielsweise aufwendigere Präsentationsformen, wie z.B. PowerPoint-Präsentationen, gewählt werden.</p>	<p>Schreiben, Sprechen, Kreatives Denken</p>	<p>GA</p>	<p>Poster, digitales Endgerät, AB 8</p>

<b>Präsentation</b>	Die SuS stellen ihre Konzepte im Plenum vor.	Sprechen	UG	Poster, ggf. Beamer/Tafel
<b>Abschlussdiskussion</b>	Auf Basis der vorangegangenen Präsentationen werden die wesentlichen Inhalte des Bausteins diskutiert. Dabei sollen zwei von der Lehrkraft gestellte Leitfragen die Diskussion anregen: „A votre avis : Dans quelle mesure la Belgique est-elle encore responsable de son passé colonial ?“ und „Comment peut un rapprochement entre la Belgique et la République de Congo réussir dans l’avenir?“. Die SuS greifen dabei auf ihr Wissen zurück, reflektieren es erneut aus verschiedenen Sichtweisen und gelangen zu einem eigenen Werturteil.	Sprechen	UG	

## AB 1 – La conférence de Berlin

A. Le chancelier allemand Otto von Bismarck organisa la conférence de Berlin de 1884 à 1885. Le but de la conférence internationale était de diviser et de partager le continent africain sur tapisvert<sup>1</sup> pour éviter les concurrences entre les puissances européennes.



Le sous-titre: LE CONFÉRENCE DE BERLIN -

A chacun sa part si l'on est bien sage

Source: Zz1y, Draner, „Cartoon about the Berlin Conference, 1885“, URL: [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:IMGCD82\\_-\\_Caricatura\\_sobre\\_conferencia\\_de\\_Ber%C3%ADn,\\_1885.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:IMGCD82_-_Caricatura_sobre_conferencia_de_Ber%C3%ADn,_1885.jpg) (17.5.2022), autorisé par CC BY-SA 4.0.

- ✎ 1. Décrivez ce que vous voyez sur la caricature de Draner (1885).
2. Quelles personnes y sont représentées ? Quelles personnes n'y sont pas représentées ? Pensez aux autres acteurs politiques de l'histoire coloniale.

---

<sup>1</sup> sur tapisvert = am grünen Tisch

B. Voici une carte politique du continent africain d'aujourd'hui. Trouvez les frontières nationales qui pourraient être un résultat de la Conférence de Berlin.



Source : SyntaxTerror, „Régions d’Afrique”, URL: [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:R%C3%A9gions\\_d%27Afrique.svg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:R%C3%A9gions_d%27Afrique.svg) (17.5.2022), autorisé par CC BY-SA 4.0.

## AB 2 – Le caoutchouc rouge<sup>1</sup>

1. Décrivez l'image avec un partenaire.
2. Formez des groupes. Construisez un rapport entre les quatre images.

la chicotte (= Peitsche aus Nilpferdleder)



Source: „Esclave fouetté avec une chicotte, État indépendant du Congo, XIX<sup>e</sup> siècle“, URL: [https://ksh.wikipedia.org/wiki/Datei:Esclave\\_fouett%C3%A9\\_avec\\_une\\_chicotte,\\_%C3%89tat\\_ind%C3%A9pendant\\_du\\_Congo.jpg](https://ksh.wikipedia.org/wiki/Datei:Esclave_fouett%C3%A9_avec_une_chicotte,_%C3%89tat_ind%C3%A9pendant_du_Congo.jpg) (17.5.2022).

---

<sup>1</sup> \*L'expression « le caoutchouc rouge » signifie le système d'exploitation des ressources dans la colonie de Léopold II. L'administration coloniale forçait les Congolais.es à récolter du caoutchouc dans les forêts tropicales. Des punitions avec la chicotte étaient bien établies et beaucoup de Congolais.es sont morts.es pendant cette période. La demande de caoutchouc a explosé pendant les années 1890 surtout à cause de la production de pneus pour les automobiles.



Source: PRA, „Récolte du latex sur un hévéa au Cameroun“, URL: [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Latex\\_-\\_Hevea\\_-\\_Cameroun.JPG](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Latex_-_Hevea_-_Cameroun.JPG) (17.5.2022), autorisé par CC BY-SA 3.0



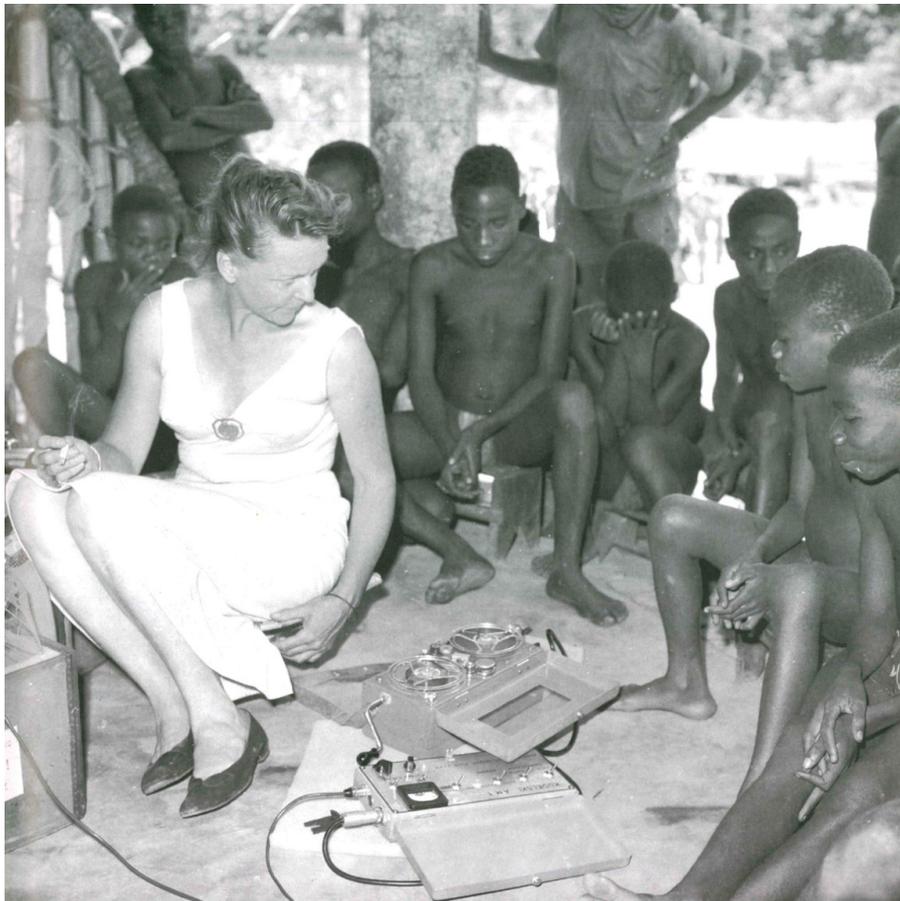


Source: The London Stereoscopic and Photographic Company, „Photograph of King Leopold II of Belgium as Garter Knight“, URL: [https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Leopold\\_ii\\_garter\\_knight.jpg](https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Leopold_ii_garter_knight.jpg) (17.5.2022).

### AB 3 – Entre propagande et réalité

**A. Analysez les images ci-dessus qui ont été publiés par l'Agence de presse belge pendant les années 1950 et 1960.**

1. Analysez l'image qui a été publié par l'Agence de presse belge. Décrivez la perception des belges sur les congolais.
2. Comparez vos résultats avec un partenaire.
3. Présentez vos résultats à la classe.



Source : Anne Cornet/Florence Gillet, *Congo Belgique 1955 – 1965. Entre propagande et réalité*, p.17



Source : Anne Cornet/Florence Gillet, *Congo Belgique 1955 – 1965. Entre propagande et réalité*, p.62



Source : Anne Cornet/Florence Gillet, *Congo Belgique 1955 – 1965. Entre propagande et réalité*, p.130



Source : Anne Cornet/Florence Gillet, *Congo Belgique 1955 – 1965. Entre propagande et réalité*, p.131



**B. Texte à trous : Lisez le texte et complétez les trous avec le mot qui correspond.**

l'indépendance (f)	les centres-villes (f)	le racisme	non-violent	l'élite (f)
souffrir	la torture	noir	l'habitude (f)	l'alcool
privilégier	la classe	le livre	européen	indigène

La collection du caoutchouc était une \_\_\_\_\_ pour les Congolais/es qui ont beaucoup \_\_\_\_\_ pendant les années de la colonisation. Après la vente de la colonie à l'état belge, la vie des Congolais.es était marquée par un \_\_\_\_\_ colonial qui \_\_\_\_\_ les personnes blanches. L'administration coloniale organisait les « cités \_\_\_\_\_ » comme des banlieues tandis-que les \_\_\_\_\_ étaient réservés pour les Blancs. Les habitants \_\_\_\_\_ de la colonie n'avaient pas le droit d'aller au \_\_\_\_\_ ou de boire de l'\_\_\_\_\_ fort. Pour publier un \_\_\_\_\_, il y avait toujours besoin de trouver une \_\_\_\_\_, écrite par un notable \_\_\_\_\_. Les « évolués », un groupe d'\_\_\_\_\_ noire, formaient une \_\_\_\_\_ moyenne pendant les années 1950. Avec le soutien des « évolués » qui devaient montrer des \_\_\_\_\_ européennes pour prouver leur « assimilation », les syndicats et les partis politiques indigènes demandaient l'\_\_\_\_\_ immédiate à partir de 1956. Joseph Kasavubu (*Alliance des Bakongo*) et Patrice Lumumba (*Mouvement National Congolais*) menaient la lutte \_\_\_\_\_ contre l'oppression coloniale.

### AB 3 – Entre propagande et réalité

 **B. Texte à trous : Lisez le texte et complétez les trous avec le mot qui correspond.**

l'indépendance (f)	les centres-villes (f)	le racisme	non-violent	l'élite (f)
souffrir	la torture	noir	l'habitude (f)	l'alcool
privilegier	la classe	le livre	européen	indigène
le cinéma	la préface			

La collection du caoutchouc était une \_\_\_\_\_ [torture] pour les Congolais/es qui ont beaucoup \_\_\_\_\_ [souffert] pendant les années de la colonisation. Après la vente de la colonie à l'état belge, la vie des Congolais.es était marquée par un \_\_\_\_\_ [racisme] colonial qui \_\_\_\_\_ [privilegiait] les personnes blanches. L'administration coloniale organisait les « cités \_\_\_\_\_ [indigènes] » comme des banlieues tandis-que les \_\_\_\_\_ [centres-villes] étaient réservés pour les Blancs. Les habitants \_\_\_\_\_ [noirs] de la colonie n'avaient pas le droit d'aller au \_\_\_\_\_ [cinéma] ou de boire de l'\_\_\_\_\_ [alcool] fort. Pour publier un \_\_\_\_\_ [livre], il y avait toujours besoin de trouver une \_\_\_\_\_ [préface], écrite par un notable \_\_\_\_\_ [européen]. Les « évolués », un groupe d'\_\_\_\_\_ [élite] noire, formaient une \_\_\_\_\_ [classe] moyenne pendant les années 1950. Avec le soutien des « évolués » qui devaient montrer des \_\_\_\_\_ [habitudes] européennes pour prouver leur « assimilation », les syndicats et les partis politiques indigènes demandaient l'\_\_\_\_\_



BELZEN

## Einheit 2 – La lutte pour l'indépendance – Lösungsversion



[indépendance] immédiate à partir de 1956. Joseph Kasavubu (*Alliance des Bakongo*) et Patrice Lumumba (*Mouvement National Congolais*) menaient la lutte \_\_\_\_\_ [non-violente] contre l'oppression coloniale.



## AB 4 – Les discours de l'indépendance

 Lisez les deux textes qui ont marqué l'indépendance du Congo pendant la cérémonie officielle du 30 juin 1960.

Analysez les deux textes et comparez les deux positions. Comment les deux orateurs évaluent-ils la période coloniale ?

### Discours 1, tenu par Patrice Lumumba

À vous tous, nos amis qui avez lutté sans relâche à nos côtés, je vous demande de faire de ce 30 juin 1960 une date illustre que vous garderez ineffaçablement gravée dans vos cœurs, une date dont vous enseignerez avec fierté la signification à vos enfants. [...] nos blessures<sup>1</sup> sont trop fraîches et trop douloureuses encore pour que nous puissions les chasser de notre mémoire,<sup>2</sup> car nous avons connu le travail harassant<sup>3</sup> exigé<sup>4</sup> en échange de salaires qui ne nous permettaient ni de manger à notre faim, ni de nous vêtir ou nous loger décentement<sup>5</sup>, ni d'élever nos enfants comme des êtres chers. Nous avons connu les ironies, les insultes, les coups<sup>6</sup> que nous devons subir<sup>7</sup> matin, midi et soir, parce que nous étions des « nègres ». [...] Qui oubliera enfin les fusillades<sup>8</sup> où périrent tant de nos frères, les cachots<sup>9</sup> où furent brutalement jetés ceux qui ne voulaient plus se soumettre<sup>10</sup> au régime d'injustice,

---

<sup>1</sup> la fierté = der Stolz

<sup>2</sup> la mémoire cf. angl. memory

<sup>3</sup> harassant = hetzend

<sup>4</sup> exiger = demander

<sup>5</sup> décentement = correctement

<sup>6</sup> le coup = d'être frappé par un coup

<sup>7</sup> subir = erleiden

<sup>8</sup> la fusillade = Gewehrsalven

<sup>9</sup> le cachot = la prison

<sup>10</sup> soumettre = obéir



d'oppression<sup>11</sup> et d'exploitation.<sup>12</sup> Nous qui avons souffert dans notre corps et dans notre cœur de l'oppression colonialiste, nous vous le disons tout haut : tout cela est désormais fini.

### Discours 2, tenu par le roi Baudouin I<sup>er</sup>.

L'indépendance du Congo constitue l'aboutissement<sup>13</sup> de l'œuvre conçue par le génie du roi Léopold II, entreprise<sup>14</sup> par lui avec un courage tenace<sup>15</sup> et continuée avec persévérance<sup>16</sup> par la Belgique. Elle marque une heure dans les destinées,<sup>17</sup> non seulement du Congo lui-même, mais, je n'hésite pas à l'affirmer, de l'Afrique toute entière. Pendant 80 ans la Belgique a envoyé sur votre sol les meilleurs de ses fils, d'abord pour délivrer le bassin<sup>18</sup> du Congo de l'odieux trafic esclavagiste qui décimait<sup>19</sup> ses populations, ensuite pour rapprocher les unes des autres les ethnies qui jadis<sup>20</sup> ennemies s'apprêtent<sup>21</sup> à constituer ensemble le plus grand des États indépendants d'Afrique [...] En ce moment historique, notre pensée à tous doit se tourner vers les pionniers de l'émancipation africaine et vers ceux qui, après eux, ont fait du Congo ce qu'il est aujourd'hui. Ils méritent à la fois notre admiration et votre reconnaissance, car ce sont eux qui, consacrant<sup>22</sup> tous leurs efforts et même leur vie à un grand idéal, vous ont

---

<sup>11</sup> une oppression = eine Unterdrückung

<sup>12</sup> une exploitation = eine Ausbeutung

<sup>13</sup> un aboutissement = un achèvement

<sup>14</sup> Entreprenre = unternehmen (von « entreprise »)

<sup>15</sup> tenace = ferme

<sup>16</sup> la persévérance = la fermeté

<sup>17</sup> la destinée = le destin (angl. destiny)

<sup>18</sup> le bassin du Congo = das Becken (hier des Flusses Congo)

<sup>19</sup> décimer = diminuer

<sup>20</sup> jadis = autrefois

<sup>21</sup> s'apprêter = préparer

<sup>22</sup> consacrer à faire qc. = s'occuper de faire qc.



BELGIEN.NET

## Einheit 2 – La lutte pour l'indépendance



apporté la paix et ont enrichi<sup>23</sup> votre patrimoine<sup>24</sup> moral et matériel. Il faut que jamais ils ne soient oubliés, ni par la Belgique, ni par le Congo. Lorsque Léopold II a entrepris la grande œuvre qui trouve aujourd'hui son couronnement, il ne s'est pas présenté à vous en conquérant mais en civilisateur.

---

<sup>23</sup> enrichir = bereichern (von « riche »)

<sup>24</sup> le patrimoine = l' 'héritage culturel et historique

## AB 5 – Mémoire collective

 Qu'est-ce qu'est un lieu de mémoire ? C'est un concept historique qui a été inventé par l'historien français Pierre Nora. Un lieu de mémoire contient un monument, un musée, un personnage historique, un événement, une institution, un symbole etc. Les lieux de mémoire sont souvent liés à l'histoire globale, nationale, régionale ou locale et se réfèrent à la mémoire collective.

**Analysez une des quatre images en travail de groupe et discutez la question suivante :  
Est-ce qu'il s'agit d'un lieu de mémoire ?**

Image 1 – Lumumba-Straße à Leipzig



Source: BArchBot, Koch, Heinz, „Bundesarchiv Bild 183-81057-0001, Leipzig, Straßenschild Lumumbastraße“, URL: [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv\\_Bild\\_183-81057-0001,\\_Leipzig,\\_Stra%C3%9Fenschild\\_Lumumbastra%C3%9Fe.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv_Bild_183-81057-0001,_Leipzig,_Stra%C3%9Fenschild_Lumumbastra%C3%9Fe.jpg) (17.5.2022), autorisé par CC BY-SA 3.0 DE.

L'ancienne République Démocratique Allemande (R.D.A.) a fait preuve d'une forte solidarité avec les pays africains anciennement colonisés.

Image 2 – Billet de banque congolais (1970)



Source: Strohm, Rachel, „20 Makuta“, URL: <https://www.flickr.com/photos/rachelstrohm/17320310376/in/photolist-2isqDvo-2jeY7XM-2jeY86c-2jeY8fF-2jeTW2H-2jeTW1R-2jeWLi1-2jeWLg7-2jeY8ce-2jeTWiQ-2jeWLxp-2jeTWaD-2jeTWgv-2jeY886-2jeY8ey-2jeY85v-2jeWLB7-2jeY893-2jeWlVA-2jeWLAL-2jeTWft-2jeWLkF-2jeWHSe-sox7QY-2jeTWbF-2jeWLqa-2jeWLnP-2jeY8gn-2jeTWer-2jeWLuD-2jeTVW7-2jeY8jP-2jeWLjD-2jeTW7s-2jeWLz8-2jeWLf5-2jeTW53> (17.5.2022), autorisé par CC BY-ND 2.0.

L'inflation a fait chuter la valeur de la monnaie congolaise. Aujourd'hui, un euro vaut 2 378 francs congolais

Image 3 – Statue de Patrice Lumumba à Kinshasa (depuis 2006)



Source: MONUSCO Photos, „Le 17 janvier 1961, Patrice Lumumba mourrait, victime de son « rêve » pour un Congo libre, démocratique et développé.“, URL: <https://www.flickr.com/photos/monusco/16112526649> (17.5.2022), autorisé par CC BY-SA 2.0.

La tour située derrière la statue s'appelle *échangeur* et se trouve au milieu d'un important carrefour de la capitale congolaise Kinshasa. Pendant longtemps, l'*échangeur* a été considérée comme la Tour Eiffel de l'Afrique.

Image 4 – Un timbre soviétique montrant Patrice Lumumba (1961)



Après de nombreuses protestations dans la société belge, la place Lumumba a été inaugurée à Bruxelles en 2019.

## AB 6 – Indépendance Cha Cha

 A. Lisez le texte de la chanson de Joseph Kasabele (1960) que Baloji a reprise en 2011.

 B. Résumez la chanson et répondez aux questions suivantes : Quelle est la signification de cette chanson ? A qui s'adresse la chanson ? Comment est-ce que le rappeur voit la situation au Congo après l'indépendance ?

Indépance chacha tozui e  
Indépance cha cha le jour d'après  
O Kimpwanza chacha tubakidi  
Indépance chacha tozui e  
Indépance chacha tozui e  
Indépance cha cha le jour d'après  
O Kimpwanza chacha tubakidi  
Indépance chacha tozui e

Les promesses<sup>1</sup> de lendemain, les promesses de l'aube<sup>2</sup>  
D'un état souverain où le sol se dérobe  
Entre milices et rebelles, pillages<sup>3</sup> et recels<sup>4</sup>  
Peuples que l'on déplace comme des cheptels<sup>5</sup>  
De parcelle en parcelle  
De gouvernance en tutelle<sup>6</sup>  
L'état de droit est essentiel  
à nos ethnies unies au pluriel  
Effet papillon,<sup>7</sup> effet tampon  
Car ici on change l'or en plomb<sup>8</sup>  
La révolution au bout du vote

---

<sup>1</sup> les promesses = die Versprechungen

<sup>2</sup> l'aube = der Morgenrauen

<sup>3</sup> les pillages = die Plünderungen

<sup>4</sup> les recels = Hehlereien (Verkauf von Diebesgut)

<sup>5</sup> les cheptels = die Viehbestände

<sup>6</sup> la tutelle = die Bevormundung

<sup>7</sup> l'effet papillon = der Schmetterlingseffekt

<sup>8</sup> le plomb = das Blei



La force du nombre est l'antidote<sup>9</sup>  
Pour changer la dette<sup>10</sup> en dot<sup>11</sup>  
Autant de droits que de devoirs  
Plus de points de convergence<sup>12</sup>  
Que de divergence<sup>13</sup>  
Oublier l'idée d'état providence

J'ai repris cette chanson fédératrice<sup>14</sup>  
Symbole de la crédulité<sup>15</sup> de nos prémices<sup>16</sup>  
Entre indépendance et armistice<sup>17</sup>  
Mais pour que nos démocraties progressent  
Faut qu'elles apprennent de leurs erreurs de jeunesse  
Mon pays est un continent émergent<sup>18</sup>  
Bâti en moins de 50 ans

Tango ya indépendance, sima ya indépendance  
Yea nga nini yango é changer  
Toza ko rond point, toza kozinda  
Suka suka toza kozonga sima

---

<sup>9</sup> l'antidote = das Gegenmittel

<sup>10</sup> la dette = die Schuld

<sup>11</sup> la dot = die Mitgift

<sup>12</sup> la convergence = das Zusammenlaufen, die Übereinstimmung

<sup>13</sup> la divergence = die Divergenz, das Auseinanderlaufen

<sup>14</sup> fédératrice = einigend

<sup>15</sup> la crédulité = die Leichtgläubigkeit

<sup>16</sup> les prémices = die Anfänge

<sup>17</sup> l'armistice = der Waffenstillstand

<sup>18</sup> émerger = entstehen

## AB 7 – Les regrets du Roi

 **Lisez la lettre du Roi Philippe qu'il a adressée à Félix Tshisekedi, Président de la République Démocratique du Congo, le 30 juin 2020.**

En ce soixantième anniversaire de l'indépendance de la République démocratique du Congo, je tiens à vous adresser ainsi qu'au peuple congolais mes vœux les plus chaleureux.<sup>1</sup> Cet anniversaire est l'occasion de renouveler nos sentiments d'amitié profonde et de nous réjouir<sup>2</sup> de la coopération intense qui existe entre nos deux pays dans tant de domaines<sup>3</sup>, et notamment dans le domaine médical qui nous mobilise en cette période de pandémie. La crise sanitaire nous frappe au milieu d'autres préoccupations<sup>4</sup>. Le partenariat privilégié entre la Belgique et le Congo est un atout pour y faire face. En ce jour de fête nationale, je souhaite réaffirmer<sup>5</sup> notre engagement à vos côtés.

Pour renforcer davantage nos liens et développer une amitié encore plus féconde,<sup>6</sup> il faut pouvoir se parler de notre longue histoire commune en toute vérité et en toute sérénité.<sup>7</sup> Notre histoire est faite de réalisations communes mais a aussi connu des épisodes douloureux.<sup>8</sup> A l'époque de l'État indépendant du Congo des actes de violence et de cruauté ont été commis, qui pèsent encore sur notre mémoire collective. La période coloniale qui a suivi a également causé des souffrances<sup>9</sup> et des humiliations.<sup>10</sup> Je tiens à exprimer mes plus profonds regrets pour ces blessures du passé dont la douleur est aujourd'hui ravivée par les discriminations encore trop présentes dans nos sociétés. Je continuerai à combattre toutes les formes de racisme. J'encourage la réflexion qui est entamée par notre parlement afin que notre mémoire soit définitivement pacifiée.<sup>11</sup> Les défis<sup>12</sup> mondiaux demandent que nous regardions vers l'avenir

---

<sup>1</sup> chaleureux = herzlich

<sup>2</sup> réjouir = être content/ravi

<sup>3</sup> la domaine = der Bereich

<sup>4</sup> la préoccupation = s'occuper intensément de qc.

<sup>5</sup> réaffirmer = affirmer de nouveau

<sup>6</sup> féconde = fruchtbar

<sup>7</sup> la sérénité = die Glassenheit

<sup>8</sup> douloureux = schmerzhaft

<sup>9</sup> la souffrance = das Leid

<sup>10</sup> une humiliation = eine Demütigung (angl. humiliation)

<sup>11</sup> pacifier = faire la paix



dans un esprit de coopération et de respect mutuel.<sup>13</sup> Le combat pour la dignité humaine et pour le développement durable requiert d'unir nos forces. C'est cette ambition que je formule pour nos deux pays et pour nos deux continents, africain et européen. Les circonstances actuelles ne permettent malheureusement pas de me rendre dans votre beau pays, que j'aimerais tant mieux connaître. J'espère que j'en aurai bientôt l'opportunité.<sup>14</sup>

**✍ Devoir : Écrivez une courte annonce de presse (environ 200 mots) qui résume la lettre suivante.**

---

<sup>12</sup> le défi = die Herausforderung

<sup>13</sup> mutuel = gegenseitig

<sup>14</sup> une opportunité = eine Gelegenheit (angl. Opportunity)

## AB 8 – Le traitement du passé



En groupes : Imaginez un lieu de mémoire pour le passé colonial au Congo qui sert à la réconciliation entre la République démocratique du Congo et le royaume de Belgique et qui permet une participation des Congolais de même que des Belges. Prenez les idées que vous avez notées pour le terme « héritage (post-)colonial » en considération.

Employez le tableau ci-dessous et notez votre concept pour la présentation s'ensuivant en classe.

Nom du lieu de mémoire	
Genre de lieu de mémoire	
Description extérieure	
Façon de participation (individuelle - institutionnelle, congolaise – belge – commune/collective)	
Manière dans laquelle on rappelle le passé/Valeur symbolique	



### Petit rappel

#### Qu'est-ce qu'un lieu de mémoire ?

Un lieu de mémoire **rappelle le passé** de manière qu'une **collectivité ou un groupe social** soit capable de **s'y identifier**. Grâce à une certaine **ambiguïté**, il unifie la mémoire individuelle avec la mémoire collective. Ce n'est **pas important** s'il s'agit d'un **lieu géographique**, d'un **objet** ou d'un **concept non-visuel** (p.ex. un jour férié) tant qu'il comporte une idée profonde pour le **traitement actuel** d'un chapitre important **du passé**.